

# **VIELFALT: Bereicherung oder Bedrohung**

**Ein Multi-Kulti-Lesebuch**  
herausgegeben von Rochus Gratzfeld

EDITION  
TANDEM

## Prolog

Vielfalt, multi-kulti, Pluralismus, diversity ... diese Begriffe prägen seit Jahren unsere Sprache, der Gebrauch geschieht oft locker. Doch im Alltag scheint das nicht immer so zu klappen. Und dann wird aus der behaupteten Bereicherung plötzlich die Bedrohung, wenn aus dem anderen das/der Fremde wird. Ängste blockieren und erzeugen Abwehr. Aber wie damit umzugehen, mit dem anderen, dem Fremden. Postulate helfen nicht, wirken moralisierend. Die alltäglichen Beziehungen sind zu überdenken und zu gestalten.

So habe ich als Verleger gerne die Idee von Rochus Gratzfeld aufgegriffen und bin ihm für die gesammelten Beiträge dankbar. Denn in ihnen wird spürbar: Vielfalt ist eine Bereicherung, wenn man sich einlassen kann, und die Bedrohung wird als Angst ernst genommen und dadurch als Chance zur Änderung erkannt.

Meine eigene Biografie mit den unterschiedlichsten ethnischen Wurzeln – wie es mein Name widerspiegelt und ganz der Geschichte Österreichs entspricht – und meine Zugehörigkeit zu einer religiösen Minorität haben mich immer sensibel für dieses Thema mit beiden Facetten gemacht.

Salzburg, im Frühjahr 2014

Ludwig Volker Toth

Über	7
<i>Rochus Gratzfeld</i>	
Salzachjugend	9
<i>Rochus Gratzfeld</i>	
Finni & Migras	11
<i>Elfendom</i>	
Fremde mitten unter uns	13
<i>Eva Sattler-Büchner</i>	
Gedanken rund um Migration und Integration	29
<i>Anja Hagenauer</i>	
Das Wort „Asyl“	33
<i>Josef P. Mautner</i>	
Gedanken zu Kultur und Religion	41
<i>Wolfgang Grammel</i>	
Über Toleranz	45
<i>Leif Miles</i>	
Von der Diskrepanz zwischen Toleranz und Akzeptanz	47
<i>Sabine Rippl</i>	
opfer und helden	53
<i>Rochus Stordeur</i>	
lebenswege	57
<i>Rochus Stordeur</i>	

## Inhalt

Gehen oder suchen wir einen Weg? <i>Grzegorz Łapkin und Vahdet Sertan Yilmaz</i>	61
Kinder mit Migrationshintergrund <i>Elisabeth Grammel</i>	67
Fairer Handel <i>Leif Miles</i>	75
Heimat <i>Rochus Gratzfeld</i>	77
Ich bin gegen das Wort Zigeuner <i>Harri Stojka</i>	81
Rose von Shiraz <i>Barbara Naziri</i>	83
Das andere Ufer <i>Barbara Naziri</i>	95
„Glück gehabt?“ oder das Unrecht im Fremdenrecht <i>Andrea Holz-Dahrenstaedt</i>	103
multikulti was immer das ist <i>Bernhard Jenny</i>	109
Push to New York <i>Tanja Elšik</i>	111
Die Autorinnen und Autoren	117



# ÜBER

*Rochus Gratzfeld*

Was soll ich sagen „Über“? Also dieses Buch. Am Anfang stand meine Jugend im Ruhrpott. Da hatten wir Gastarbeiter. Scheiß Kanakken. Mit denen prügeln wir uns um die Weiber. Die sollten gefälligst arbeiten. Nicht vögeln. Dann studierte ich Soziologie. Begann, mich mit meinem Umfeld kritisch zu beschäftigen. Versuchte die Zusammenhänge zu begreifen. Zugänge zu erhalten, die mir die Welt meiner Eltern nie erlaubt hatte. Nie hätte. Begann, die „Andere Welt“ als Teil meiner eigenen zu begreifen. So wurden aus „Kanakken“ Menschen. Oft Freunde. Heute habe ich mich für die Monarchie entschieden. Nein, natürlich nicht. Aber ich lebe als deutscher Migrant in Österreich und Ungarn. Und auch als „Edelmigrant“ bekomme ich ab und an zu spüren, was es heißt, nicht wirklich ein Heimischer zu sein. Meine Liebe zu salzburgANDERS habe ich in meinem ersten Buch dokumentiert: MULTI-KULTI, LEBEN IN ELISABETH-VORSTADT. Ich habe zum Thema des multi-kulturellen Zusammenlebens eine FacebookGruppe gegründet. Hier tauschen sich viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aus. Und aus dieser Gruppe stammen auch die weitaus meisten der AutorInnen dieses Buches. Menschen, die sich teilweise beruflich der Thematik verpflichtet haben, Menschen, die sich einfach ethisch-moralisch der Thematik verbunden fühlen. Diesen Menschen gilt mein besonderer Dank.

